

Englisch vor Gericht

Mittwoch, den 09. November 2011 um 13:03 Uhr

Der Verein Deutsche Sprache e.V. (VDS) warnt in einem offenen Brief an die Mitglieder des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestags davor, Englisch als Gerichtssprache in Wirtschaftsverfahren zu ermöglichen. Heute behandelt der Rechtsausschuss eine entsprechende Gesetzesvorlage des Bundesrates. Demnach soll das Gerichtsverfassungsgesetz geändert und Englisch die Verhandlungssprache in bestimmten Kammern für internationale Handelssachen werden.

„Das deutsche Recht ist untrennbar mit der deutschen Sprache verbunden“, sagte der Sprecher des VDS, Holger Klatte. Es widerspreche einem wesentlichen Prinzip unserer Demokratie, wenn nun auch Teile des deutschen Rechtssystems ins Englische abwandern, so Klatte.

Der mit 34.000 Mitgliedern größte Sprach- und Kulturverein in Deutschland kritisiert, dass die deutsche Sprache aus immer mehr Lebensbereichen verdrängt wird. Der VDS setzt sich dafür ein, dass das Deutsche seine Stellung als Sprache der Politik, des Berufs und als Fremdsprache behält.